



- ▶ Ausgabe 4
- ▶ 8. Oktober 2014

Informationen und Termine

für Geschichtsvereine und Ortschronisten
im Land Brandenburg

INHALT

- *Ortschronisten und Geschichtsvereine im Land Brandenburg – Zum Stand ihrer Vernetzung*
- *Mitarbeit für Wikipedia-Seite zu Birkholz*
- *Günter de Bruyn: Märkische Forschungen*
- *Themen für studentische und wissenschaftliche Arbeiten*
- *Übersicht zu Stadtführer-Originalen Brandenburgs*
- *11. Potsdamer Geschichtsbörse 2015*

TERMINE

- **So, 02. November 2014, 10 bis 16 Uhr** 10. Tag der Orts- und Landesgeschichte, Potsdam, HBPG
- **So, 22. Februar 2015, 10 bis 16 Uhr** 11. Potsdamer Geschichtsbörse, Potsdam, HBPG

Ortschronisten und Geschichtsvereine im Land Brandenburg – Zum Stand ihrer Vernetzung (I) –

Menschen, die sich in der Freizeit mit Geschichte befassen, sind selten ausgeprägte Eigenbrötler, die mit niemandem Kontakt haben wollen oder sich als den Nabel der regionalen Geschichtsforschung sehen. Die überwiegende Mehrheit, der sich im Land Brandenburg an der Orts-, Regional- oder Heimatgeschichte arbeitenden, allein wirkenden oder in Vereinen organisierten rund 10.000 ehrenamtlichen Geschichtsforscher sucht den Austausch mit Gleichgesinnten und ist stets bereit, der Öffentlichkeit die Ergebnisse ihrer Forschungen zu präsentieren.

Seit 2005 gibt es in der Landeshauptstadt Potsdam jährlich zwei zentrale Veranstaltungen für die Ortschronisten und Geschichtsvereine des Landes Brandenburg – für ihre Weiterbildung und für die öffentliche Präsentation ihrer Arbeit.

Den Anfang macht jeweils Mitte Februar die **Potsdamer Geschichtsbörse** und beendet wird das Jahr mit dem **Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte** Ende Oktober/Anfang November. Veranstalter der Potsdamer Geschichtsbörse sind das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) und die GeschichtsManufaktur Potsdam (GMP) und des Tages der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte die [Brandenburgische Historische Kommission](#) in Zusammenarbeit mit der GMP. Veranstaltungsort ist jeweils das HBPG. Finanziell gefördert werden beide Veranstal-



tungen mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Der Kontakt zu den Ortschronisten und Geschichtsvereinen des Landes Brandenburg wird über die GeschichtsManufaktur Potsdam gehalten. Auf der Internetplattform „[Geschichtslandschaft Brandenburg](#)“ sind sie – sofern dies nicht ausdrücklich untersagt wurde – in übersichtlicher Form aufgelistet und ist es möglich, über einen Link zur Internetpräsentation derselben zu gelangen. Internetlinks gibt es auch zu allen Kommunen des Landes Brandenburg, zu mit brandenburgischer Geschichte befassten Einrichtungen sowie zu ebenfalls mit brandenburgischer Geschichte befassten Internetseiten. In gleicher Weise aufgebaute Internetplattform gibt es zur benachbarten polnischen Wojewodschaft Lubuskie sowie zur Bundeshauptstadt Berlin. Beide Seiten können über die auf der Homepage der Geschichtslandschaft Brandenburg befindliche Landkarte aufgerufen werden.

Ortschronisten und Geschichtsvereine in Brandenburg, Berlin und Lubuskie wurde damit die Möglichkeit gegeben, ihre eigene Internetdarstellung mit der von anderen Vereinen und Chronisten zu vergleichen sowie schnell Partner für eventuelle Kooperationen zu finden sowie sich über die Arbeit der anderen zu informieren.

Seit vielen Jahren nehmen Geschichtsinteressierte aus dem Land Berlin am Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte teil. Berliner Geschichtsvereine haben einen festen Platz als Aussteller auf der Potsdamer Geschichtsbörse. Gefördert wird dies auch durch die in Berlin ansässige „[Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg](#)“.

Regelmäßig beteiligt waren an der Potsdamer Geschichtsbörse auch die Regionalhistoriker aus der Wojewodschaft Lubuskie. Organisatorische und finanzielle Probleme machten ihnen in den letzten zwei Jahren eine Fahrt nach Potsdam jedoch unmöglich. Der Kontakt zu ihnen wird aber weiterhin gehalten.

Erste lose Kontakte gibt es zu Geschichtsvereinen und Geschichtsinteressierten in den an das Land Brandenburg grenzenden Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Seit 2013 werden Sachsen und Sachsen-Anhalt per Email zur Potsdamer Geschichtsbörse sowie nunmehr auch zum Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte eingeladen.

Im Land Brandenburg wird die Zusammenarbeit von Ortschronisten und Geschichtsvereinen auf der Ebene der Landkreise und der kreisfreien Städte angestrebt. In welcher Form dies erfolgt, ist ihnen freigestellt. Sofern es erwünscht ist, werden solche Bestrebungen von der Brandenburgischen Historischen Kommission inhaltlich und von der GeschichtsManufaktur Potsdam organisatorisch unterstützt.



In den kreisfreien Städten Potsdam, Cottbus, Frankfurt/Oder und Brandenburg an der Havel gibt es keine – die Ortschronisten und Geschichtsvereine einbeziehenden – Formen der Kooperation und sich daraus ergebende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen.

Die Organisation der Geschichtsinteressierten auf der Ebene des Landkreises ist im **Landkreis Potsdam-Mittelmark** organisatorisch und inhaltlich am weitesten entwickelt. Die [Chronistenvereinigung Potsdam-Mittelmark e.V.](#) (CPM) kommt am 19. November 2014 zu ihrem 154. Treffen zusammen. Im **Landkreis Oberspreewald-Lausitz** wurde 2013 die 2. Geschichtsbörse des Landkreises durchgeführt. Im Jahr 2012 gab es das erste Treffen der Ortschronisten des Landkreises in der Kreisstadt Senftenberg. Die Initiative zu diesen Veranstaltungen ging jeweils vom [Heimatverein Calau e.V.](#) aus. In der Zusammenarbeit mit dem Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz wird aktuell am Ausbau und der Stabilisierung des [Netzwerkes der Ortschronisten](#) gearbeitet.

Im **Landkreis Oberhavel** organisiert der Heimatverein Schmachtenhagen e.V. in Zusammenarbeit mit der Kreisstadt Oranienburg nun schon das 4. Treffen der Ortschronisten des Landkreises. Am [8. November 2014](#) treffen sie sich im Bürgerzentrum Oranienburg.

Im Landkreis Havelland hat sich auf Initiative des Vereins der Freunde und Förderer von Museum und Galerie Falkensee e.V. der [Arbeitskreis der Ortschronisten Osthavelland](#) zusammengefunden. Am 18. Oktober 2014 führten sie erstmalig den Tag der brandenburgischen Orts- und Regionalgeschichte durch.

Der Uckermärkische Geschichtsverein zu Prenzlau e.V. lud die Ortschronisten des **Landkreises Uckermark** für den 29. November 2013 zum ersten [Treffen der Ortschronisten](#) nach Prenzlau ein. 39 Personen waren der Einladung gefolgt. Die Teilnehmer sprachen sich für eine jährliche Fortsetzung dieses Treffens aus. Ob ein solches Treffen noch im Jahr 2014 stattfinden wird, steht jedoch in Frage. Zum [19. Kreisheimatkundetag](#) des **Landkreises Elbe-Elster** trafen sich Heimathistoriker und Fachwissenschaftler am 21. November 2013 in Doberlug. Für 2014 ist kein Kreisheimatkundetag angekündigt. Organisiert wird er jeweils von der Verwaltung des Landkreises.

Anfang September 2014 trafen sich die Ortschronisten und Heimatforscher des **Landkreises Oder-Spree** in Woltersdorf. 45 Personen hatten sich dafür angemeldet. Organisiert worden war die [Veranstaltung](#) vom Kreisarchiv. Inwieweit sich der Landkreis nunmehr gezielter der Arbeit mit den Ortschronisten und Geschichtsvereinen widmen will, konnte nicht ermittelt werden.

Die vorstehend aufgeführten Beispiele sind als Anregung gedacht, weitere Informationen über erfolgte Vernetzungen und durchgeführte Landkreisveranstaltungen mitzuteilen. Auf diese Weise könnte sich das Bild des aktuellen Standes der Vernetzungsaktivitäten weiter vervollkommen. Informationen darüber bitte an die im Impressum auf der letzten Seite angegebene Adresse.

Die Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg bietet sich vor allem für alle Ortschronisten und Geschichtsvereine an, die an diesen beheimatet sind. Die erste Brandenburgische Landesausstel-



lung „**Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft**“, die am 6. Juni 2014 im Schloss Doberlug eröffnet wurde, sollte dafür als Anregung dienen. Sachsen und Brandenburg arbeiteten hier zusammen, um zum 200. Jubiläum des Wiener Kongresses von 1814/15 die wechselvolle Beziehungsgeschichte der beiden Nachbarländer der Öffentlichkeit zu präsentieren. Aber welche Auswirkungen hatte die Zusammenarbeit von Ländern und Fachwissenschaftlern auf die vor Ort tätigen Ortschronisten und Geschichtsvereine? Haben sie ebenfalls zueinander gefunden? Oder arbeiten sie weiterhin getrennt, obwohl die die Ländergrenzen übergreifende Geschichte von Landschaften eine Zusammenarbeit erforderlich macht?

Was vorstehend für Brandenburg und Sachsen geäußert wurde, gilt auch für das Verhältnis zu den Mecklenburgern und Sachsen-Anhaltinern. Die GeschichtsManufaktur Potsdam wird sich weiterhin um eine Kooperation mit ihnen bemühen. Und vielleicht gelingt es schon zur 11. Potsdamer Geschichtsbörse am 22. Februar 2015, Gäste aus diesen Bundesländern in Potsdam zu begrüßen. Das Jubiläum – 25 Jahre Land Brandenburg – bietet sich dafür an.

Mitarbeit für Wikipedia-Seite zu Birkholz gesucht

Der Ortschronist der Gemeinde Birkholz (Ortsteil der Stadt Bernau), Ulrich Buhrow, bittet um Hilfe bei der inhaltlichen Ausgestaltung der in Wikipedia eingestellten Seite zu Birkholz. Interessierte können sich über die GeschichtsManufaktur Potsdam melden oder direkt über die Wikipediaseite mit Ulrich Buhrow in Verbindung kommen.

Muss für Laienhistoriker - Günter de Bruyn: Märkische Forschungen

Die Liebe für Max von Schwedenow, einen fast vergessenen märkischen Dichter des 18/19. Jahrhunderts, und ihr Forschungsdrang führen den renommierten Literaturprofessor und Historiker Menzel sowie den Landlehrer und Freizeitforscher Pötsch zusammen. Sie könnten Freunde werden, das Verhältnis der beiden verkehrt sich aber schnell in Rivalität.

Pötschs unbekümmerter Forscherdrang, der in dem Dichter eine ihm verwandte verwundbare Persönlichkeit entdeckt, gefährdet Menzels Theorie. Der Hobbyhistoriker entdeckt, dass Menzel die Entwicklung des jungen progressiven Schwedenow zum Zensor der preußischen Regierung in seiner kurz vor der Veröffentlichung stehenden Publikation unterschlägt. Von dem Landlehrer will sich der Professor aber nicht stören lassen. Als Verteidiger der herrschenden Ideologie erhebt er seine Position zu der allein gültigen. Pötsch geht an diesem Konflikt fast zugrunde...

Die 1978 erschienene Arbeit von Günter de Bruyn "Märkische Forschungen. Erzählung für Freunde der Literaturgeschichte" wurde 1981 bei der DEFA verfilmt. Regie führte Roland Gräf. In den Hauptrollen sind Hermann Beyer (*Pötsch*), Kurt Böwe (*Menzel*) zu sehen sowie weitere bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler der DDR. Der Film wurde 2003 von der Icestorm GmbH (<http://www.icestorm.de>) auf VHS-Kassette veröffentlicht.



Themen für studentische und wissenschaftliche Arbeiten

Themen für Beleg-, Jahres- und andere wissenschaftliche Arbeiten bietet die GeschichtsManufaktur Potsdam (GMP) Studenten und Absolventen der Fachrichtungen Geschichte und Publizistik. Die Praktika und Arbeitsthemen sind anspruchsvoll und auf die praktische Anwendung hin konzipiert. Interessenten können sich bewerben bei: GeschichtsManufaktur Potsdam, Dr. Volker Punzel, eMail: info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de, Tel.:033200-83769.

Übersicht zu Stadtführer-Originalen Brandenburgs

Die Übersicht der im Land Brandenburg tätigen Fremdenführer, die in historischen Kostümen durch ihre Heimatstadt, Gemeinde oder ihr Dorf führen, wird durch die GeschichtsManufaktur Potsdam kontinuierlich vervollständigt. Das Ziel ist eine möglichst umfassende Übersicht zu erarbeiten. Informationen werden entgegen genommen unter: info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de.

11. Potsdamer Geschichtsbörse 2015

Am 22. Februar 2015, 10 bis 16 Uhr, findet im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) in Potsdam wieder die Potsdamer Geschichtsbörse statt. Im Zentrum der 11. Geschichtsbörse steht der 25. Jahrestag der Gründung des Landes Brandenburg.

Zu der Thematik wird es ein umfangreiches Vortragsprogramm vorbereitet und es wird angestrebt, über die Präsentation der Heimat- und Geschichtsvereine sowie der mit der Geschichte befassten Landeseinrichtungen in der Historischen Gewölbehalle des HBPG den Stand der Geschichtsarbeit im Land an praktischen Beispielen darzustellen.

Desweiteren wird es wiederum den Brandenburgischen Literatursalon geben, in dem sich die mit Geschichtspublikationen befassenden Verlage vorstellen.

Anmeldungen sind ab sofort und bis 22. Januar 2015 möglich unter: info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de.

Impressum:

Herausgeber: GeschichtsManufaktur Potsdam

V.i.S.d.P. und Redaktion: Dr. Volker Punzel

Eschenweg 32, 14558 Nuthetal

Tel.: (033200) 837 69, Fax: (033200) 837 71

E-Mail: info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de

Internet: www.potsdam-chronik.de

www.geschichtsmanufaktur-potsdam.info